



## Powerfrau mit Gespür für leise Töne

### *Vanessa Porter in der Saison 2024/2025*

Die Schlagzeug-Künstlerin Vanessa Porter erreicht ihre enorme Ausdrucksintensität nicht mit der maximalen Anzahl an Beats pro Sekunde oder mit besonders viel Dezibel. Sie beeindruckt durch ihre starke Persönlichkeit und ihre faszinierende Bühnenpräsenz. *„Dieses Klischee, dass es laut, schnell und wild sein muss, dass wir quasi nur ‚draufhauen‘, ist einfach falsch“*, sagt Vanessa Porter. *„Wir Schlagzeuger sollten den Fokus viel mehr auf einen nuancierten Klang richten.“*



In der Saison 2024/25 wird Vanessa Porter als Solistin und im Ensemble zu erleben sein, sie wird u. a. in der Alten Oper Frankfurt, in der Elbphilharmonie Hamburg und in der Philharmonie Luxembourg auftreten und arbeitet mit dem Ensemble Modern, dem Ensemble Ascolta und dem Radio-Symphonieorchester Wien zusammen.

Vanessa Porter präsentiert ihren Zuhörern **„aufregende Experimente und buchstäblich neue, moderne Töne, mit Klängen, die Geschichten bergen“**, schrieb die Hessische Allgemeine.

Die Perkussionistin Vanessa Porter studierte klassisches Schlagzeug am Royal College of Music in London, an der Musikhochschule in Lübeck und an der HMDK Stuttgart. Sie gewann erste Preise bei internationalen Wettbewerben wie dem August-Everding Musikwettbewerb München und der International Percussion Competition Luxembourg und war Stipendiatin der Kunststiftung Baden-Württemberg sowie des Deutschen Musikrats. Als ECHO-

Künstlerin ließ Vanessa Porter international aufhorchen und trat in der Reihe Rising Stars in der Saison 2022/23 in den renommiertesten Konzertsälen Europas auf, unter anderem im Musikverein Wien, im Concertgebouw Amsterdam, in der Kölner Philharmonie, der Elbphilharmonie Hamburg, dem Auditori Barcelona und der Philharmonie de Paris.

*„Ich finde es sehr wichtig, den verschiedenen Geräuschen des Alltags, dem Trommeln des Regens oder dem Zwitschern der Vögel beispielsweise, aber auch dem Summen des Milchaufschäumers oder dem Blubbern der Heizung Aufmerksamkeit zu schenken. Ich habe solche Geräusche schon aufgenommen und in meine Stücke eingebaut“*, berichtet Vanessa Porter und freut sich, wenn es ihr gelingt, auch ihr Publikum für die Wahrnehmung solcher scheinbar banalen Alltagsklänge zu sensibilisieren.

Zahlreiche zeitgenössische Komponisten wie Georges Aperghis, Jennifer Walshe, Elnaz Seyedi, Adriana Hölszky, Benjamin Scheuer und viele weitere Tonschöpfer schätzen die große Vielseitigkeit und Experimentierfreude der Perkussionistin und haben eigens Stücke für sie komponiert, Vanessa Porter arbeitet eng mit den Komponisten zusammen, so kommen ihre Zuhörer oft in den Genuss, eine Uraufführung erleben zu können.

*„Es ist ein großes Glück, mit Komponistinnen und Komponisten zusammenarbeiten zu dürfen, dadurch sind wir Künstler aber auch mit verantwortlich dafür, dass gute neue Werke auf den Markt kommen“*, sagt Vanessa Porter.

Als Pädagogin kann Vanessa Porter auf einen reichen Erfahrungsschatz zurückgreifen: sie unterrichtete an der HMDK Stuttgart und gibt regelmäßig Workshops. Seit dem Wintersemester 2024/25 ist Vanessa Porter Professorin für Schlagwerk an der Hochschule für Musik Karlsruhe.

Im Dezember tritt Vanessa Porter mit dem Ensemble Modern in der **Alten Oper Frankfurt** (11.12.) auf. Im Januar 2025 wirkt sie beim **Festival Ultraschall Berlin** mit, bringt Rebecca Saunders Stück für Schlagzeug solo DUST zur Aufführung (16.01) und spielt mit dem Ensemble Ascolta Werke von Elnaz Seyedi und Iris ter Schiphorst (18.01.). Im Februar hat Vanessa Porter einen Auftritt mit dem Radio-Symphonieorchester Wien in der **Elbphilharmonie Hamburg** (13.02.) und präsentiert Francesca Verunellis Stück „scratch“ für Orchester und obligates Schlagzeug. Werke des amerikanischen Komponisten Ming Tsao stehen auf dem Programm, wenn Vanessa Porter am im März mit dem Ensemble Ascolta im **Nationaltheater Mannheim** (01.03.) konzertiert, und im April präsentiert sie mit dem Ensemble Ascolta Werke von Elnaz Seyedi und Iris ter Schiphorst in der **Philharmonie Luxembourg** am (04.04.).



 **Friederike Eckhardt**

Böttgerstraße 16  
13357 Berlin

+49 (0)30 - 240 344 07  
friederike.eckhardt@schimmer-pr.de  
www.schimmer-pr.de